jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1995/4/26 13Os27/95, 11Os6/99, 13Os12/10d, 13Os140/10b, 13Os1/13s, 13Os114/18s

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 26.04.1995

Norm

FinStrG §23 Abs2
StGB §32 Abs2
StPO §281 Abs1 Z11

Rechtssatz

Im vorliegenden Fall wurde weder der Abgabenbetrag (§ 35 Abs 4 FinStrG) noch die Bemessungsgrundlage (§ 44 Abs 2 lit c FinStrG) oder die sich daraus ergebende Summe vom Schöffengericht ausdrücklich als erschwerend gewertet, sondern nur die Begehung zweier Finanzvergehen (siehe auch § 33 Z 1 StGB in Verbindung mit § 23 Abs 2 FinStrG). Dies bewirkt keine Nichtigkeit nach § 281 Abs 1 Z 11 StPO (Verstoß gegen das Doppelverwertungsverbot), weil es sich - anders als bei der bloßen Höhe der die Strafdrohung bestimmenden Wertbeträge - beim (hier: ungleichartig idealkonkurrierenden Zusammentreffen zweier (verschiedener) Finanzvergehen angesichts des darin manifesten Verstoßes gegen mehrere gesetzliche Verbote immerhin um einen nach den allgemeinen Grundsätzen der Strafbemessung (§ 32 Abs 2 und 3 StGB; § 23 Abs 2 FinStrG) für die Gewichtung der Strafzumessungsschuld als aggravierend bedeutsamen Umstand handelt.

Entscheidungstexte

- 13 Os 27/95
  Entscheidungstext OGH 26.04.1995 13 Os 27/95
- 11 Os 6/99
  Entscheidungstext OGH 29.06.1999 11 Os 6/99
- 13 Os 12/10d
  Entscheidungstext OGH 17.02.2011 13 Os 12/10d
  Auch
- 13 Os 140/10b
  Entscheidungstext OGH 17.02.2011 13 Os 140/10b
  Vgl auch
- 13 Os 1/13s
  Entscheidungstext OGH 14.02.2013 13 Os 1/13s
  Auch
- 13 Os 114/18s
  Entscheidungstext OGH 19.12.2018 13 Os 114/18s
  Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0086300

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

12.02.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2026 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at